

European Handgun Championship Portugal

Reise- und Matchbericht von Christian Breitler

7.9.2013

Die Anreise war insgesamt in Ordnung. Wien - München - Lissabon. Mit dem Auto von Lissabon nach Porto/Barcelos. Andrea und ich waren rechtzeitig in Schwechat und das Einchecken der Waffe war problemlos. In München hab ich mir eine Weißwurst gegönnt. Beim Mietauto, einem Citroen C3 hab ich gleich nach ein paar Kilometern den Bremsassistenten getestet. Da hab ich wirklich Glück gehabt - fast den Vordermann abgeschossen, weil ich nach dem Weg geschaut habe. Um ca. 21 Uhr im Hotel, direkt am Meer, haben wir schnell geschaut, daß wir noch was zum Essen bekommen. Dann sind schön langsam auch die Anderen eingetroffen - Zwei Bier sinds noch geworden. Gute Nacht!

Heute sind wir nach einer gut geschlafenen Nacht auf die Range gefahren. Na, da tut sich halt was. Jede Menge Leute, in allen Sprachen (so muß es in Babylon zugegangen sein) und alle wollen zur Anmeldung/Equipment Check. Equipment Check ging problemlos von Statten und ich hatte viel Spaß mit dem Schweden, der das bei mir durchführte. Sodann raus auf die Range. Viel Staub, Sand und Steine. Die Stages vom Ansehen her eher lieblos aufgestellt - schaut alles nach letzter Minute aus. Wurde auch von den ROs bestätigt - a bissl a Chaos halt. Die Stages selbst eher einfach gehalten. Keine irrwitzige Technik, einige Pender die man offensichtlich nicht an den Totpunkten schießen kann und einige weite Entfernungen. Hab alle Stages fotografiert, mal schaun wie das mit dem versenden geht. Habe viele Bekannte wieder getroffen und mich mit ihnen gut unterhalten. In meiner Squad bin ich der einzige Österreicher - nur ein Deutscher und sonst Finnen, Polen Tschechen und so weiter.

Am Montag um 8 Uhr geht es mit dem Schießen los, bin schon neugierig. Morgen um 16 Uhr ist die Eröffnungsfeier - darauf freue ich mir schon wirklich. Bin neugierig was sich die Portugiesen da einfallen haben lassen.

8.9.2013

Heute war relaxen angesagt. Lange schlafen, gut frühstücken - dann mit den Anderen ein bissl herumblödeln. Waren noch am Strand und hab mir die Hose gleich naß gemacht in der Brandung - das war wieder notwendig. Um 12 Uhr Mannschaftsbesprechung und um 13 Uhr Abfahrt zur Eröffnungsfeier. Dort angekommen mussten wir insgesamt 1 1/2 Stunden warten. Alle haben versucht einen Platz im Schatten zu finden. Endlich war es so weit. In 4er Reihe aufstellen zum Einmarsch. Wir waren gleich die Ersten. Jedes Land wurde aufgerufen und unter tosendem Applaus (ca. 100 Schaulustige waren da) begrüßt. Danach einige Ansprachen von Herren im Anzug (IPSC Präsident, Match Direktor, Bürgermeister von Barcelos und noch irgendwer) Das wars dann eigentlich bin ich schon etwas enttäuscht, ich hatte mir etwas mehr erwartet. Belgrad war eindeutig besser. Danach sind eine größere Gruppe Österreicher zurück zum Hotel und dann in ein Restaurant

zum Essen und Nachbesprechen der Eröffnung. Ich glaub die im Restaurant werden sich noch einige Zeit an uns erinnern.

Morgen geht's für mich gleich um 8 Uhr los. Wenn die IROA Reihenfolge eingehalten wird und alle Schützen meiner Squad da sind, darf ich gleich als Erster starten. Da die Stage aber eher einfach ist, sollte das kein Problem sein. Waffe ist geölt und die Stimme geschmiert. Magazine eingepackt und auch sonst nix vergessen. Tagwache geplant für 5:30 Uhr mit Frühstück um 6:00. Dann geht's los...

Liebe Grüße aus Portugal und DVC, Christian.

9.9.2013

Also - heute ist es los gegangen: Wie geplant um 05:30 Uhr Tagwache, leise aufstehen damit Andrea weiter schlafen kann. 6 Uhr Frühstück, die Entscheidung mit der Kurzen zu starten revidiert und die lange Hose angezogen - 10°C am Morgen... Dann ab auf die Range. Da wars noch so richtig kalt. Die leichte Jacke hat gut getan und die Hände immer schön unter den Achseln damit sie warm bleiben. Und dann kam alles anders. Drei Schützen haben gefehlt und ich hab schon als letzter starten dürfen. Stage 18 hab ich zwar noch etwas nervös aber tapfer mit nur 2 C absolviert. Der Rest der Squad ganz angenehm: Die Finnen spürt man gar nicht, die reden nur laufend unverständliches Kauderwelsch zusammen sonst sind die brav. Mit den Spaniern und den Griechen hab ich meinen Spaß. Nur der B. nervt a bissl - is hoit so. Auf Stage 13 haben die ersten Granaten bei mir eingeschlagen - ein Miss auf den rechten Wackler: Nur Schlamperei! Auf Stage 14 die zweite Breitseite: Ein Miss auf die rechte fahrende Scheibe - OK die war wirklich net leicht, aber des zweite Miss auf a volle Scheibn in 5m Entfernung - Christian du Trottel! Ab jetzt hab ich aber wieder brav geschossen: Auf den Stages 15, 16, 17 nur mehr A und C - jetzt warad i ins renna kumma...

Mit einer Stunde Verspätung sind wir fertig geworden - die Organisation läßt zu wünschen übrig. Es ist schlußendlich noch ziemlich heiß geworden. Morgen Nachmittag zieh ich wirklich die Kurze an, mal sehen wies da dann so geht. Am Abend werden die Lichtverhältnisse wegen der tief stehenden Sonne dann pestig. Da kommt es darauf an, in welche Richtung man schießen muss. So - jetzt werde ich schön langsam müde und a Bier hab ich mir auch noch verdient. Fotos werde ich eher nachreichen - das mit der Übertragung funzt nicht ganz so.

Liebe Grüße und DVC aus Portugal, Christian.

10.9.2013

Ah - heute gut ausschlafen, ein gemütliches Frühstück und den Tag ganz relaxed angehen. Danach Waffe und Equipment putzen und warten. Der heutige Tag geht nur mit der Kurzen, also auch fest Sonnencreme schmieren. Das ist echt ein organisatorisches Problem - es gibt auf der Range keine/kaum Zelte (Schatten) oder Sitzgelegenheiten. Für das was wir da zahlen eine Frechheit. Also ab ins Auto und zur Range, Parkplatz irgendwo. Egal - kurzer Anmarsch zur Range und zur Stage 24.

Ein Long Course, schön zum Schießen. Hab mir alles gut eingeprägt. Beep - Breitler legt los. Langsam schießen, schnell bewegen, flüssige Reloads. Meine Auflösung hat perfekt funktioniert - eine gute Zeit. Shooter - was will der RO!?! - ein Miss. Nau, fangt ja super an. Danach die restliche Stages wirklich einigermaßen gut geschossen. Nur mehr 4 D, ein Full House und auch ganz gute Zeiten. Wirklich ärgerlich das Miss, wo ich doch wirklich auf Treffer gegangen bin auf Stage 24 (24 A, 6 C, 1 M) Am späten Nachmittag hab ich dann schon meine Füße gespürt, is ja nix zum Sitzen da. Kurz nach 19.00 Uhr Ortszeit sind wir fertig.

Ich schau mir noch die Stages für Donnerstag in der Früh an. Morgen darf ich pausieren. Da wollen wir nach Porto und den Portwein verkosten - ich freu mich schon. So, jetzt ins Hotel ein Bier, duschen, ein Bier (hab so einen 12er Pack mit kleinen 0,2l Flascherln - die zischen so richtig schön runter) Im Restaurant ein feines Papperl. Halt, da an der Bar is so ein Rudel IPSCler. Andrea geht aufs Zimmer, ich bleib noch zum Fachsimpeln und Leute ausrichten - bei einem Bier. Endlich - mein Bett.

Liebe Grüße und DVC aus Portugal, Christian.

12.9.2013

UAHHHH - wieder früh aufstehen, um 05.30 Uhr, Frühstück 06.00, lange Hose, Fahrt zur Range, Parkplatz ganz in der Nähe, Anmarsch zu Stage 6.

Stage 6 ein nicht ganz ungefinkelter shorty aber mit 4C ganz gut überstanden. Stage 1 dann ein medium course mit einem giftigen Wackler - 3C, ich bin zufrieden. Stage 2 ein relativ einfacher shorty - 1C 1D, ich danke dem RO für das D. Hatte beim rechten Plate ein Problem das mich aus dem Tritt gebracht hat - eine schlechte Zeit. Stage 3 ein medium course - vom Bett aufstehen und dann geht die Post ab, 5C 1D eine relativ gute Zeit - Freude. Stage 4 ein shorty mit vollem Körpereinsatz - vom Sessel aufstehen anladen und aus vollen Lauf auf den Boden flaken. Mit Knieschützer und Ellbogenschützer geht das ganz gut - 3C und eine gute Zeit - ich grinse. STAGE 5 - die Desasterstage. Ein Plate und 3 Scheiben (davon eine Halbscheibe) auf ca. 45m. Das Drama hat mit dem Plate begonnen - 2 gezielte Schüsse, das Plate blieb stehen, egal die Zeit ist zu wertvoll und ab mit der Post. Beim Auswerten ergeben sich 6C und 3Miss - ich glaub ich wird verrückt. Ich versuch noch zu diskutieren wegen einem Miss das mir nicht gezeigt wurde - hat nix geholfen. Geknickt wanke ich vom Schlachtfeld - ich will eigentlich nur mehr duschen und viel Bier.

Daheim hab ich dann bei den Ergebnissen gesehen, daß mein schärfster Konkurrent auf dieser Stage noch hinter mir liegt. Die Welt ist wieder (fast) in Ordnung. Der ausgezeichnete Fisch in einem urigen Lokal schmeckt wieder. Jetzt noch einen Hopfenberuhigungssaft - und ab in die Heia.

Morgen am Nachmittag geht's zum Grande Finale.

Liebe Grüße und DVC aus Portugal, Christian.

13.9.2013

Der letzte Wettkampftag. Gestern am Abend hab ich mir noch die Zwischenergebnisse angesehen und festgestellt, dass ich die CD Seniorenwertung mit 2 Punkten führe. Also - ganz einfach das Match easy nach Hause schießen und fertig. Die dunklen Wolken der Wirklichkeit brauen sich zusammen, Zeus schleudert Blitz und Donner - und das genau auf mich...

Die erste Stage (Stage 12 ein Long Course natürlich) wird zur Schicksalsstage. Ich bereite mich gut vor und konzentriere mich. Nur mehr ein Schütze vor mir. Der RO aus Litauen blödeln mich an und ich blödle zurück. So, jetzt geht's los - volle Konzentration, anladen, überprüfen ob eh eine vorgeladen ist. Beep - Breitler stürmt los. Der 30m Popper fällt beim ersten Schuß, die Plates sterben auch alle beim ersten Feuer. Klares Visierbild auf den Scheiben - das können nur A oder C sein. Die 3 Wackler - ich registriere jeden Schuß mit klarem Visierbild. Fertig - der RO ruft mich - was will er mit den beiden Scheiben?? - vergessen zu beschießen - 4 Miss 2 Proc. Jetzt bricht gerade meine Welt zusammen. Von einer Minute zur Anderen ist Alles ganz anders. Den Rest der Stages taumle ich nur mehr willenlos herum und schieß ein bissl in diese Richtung und ein bissl in jene Richtung. Einfach furchtbar.

Am Abend nach Hause - ein Bier, aber schnell. Dann was essen gehen mit Vino Verde Bianco da Casa. Danach ins Hotel und zu Sandra und Mario ins Zimmer. Da sind auch schon ein paar Andere und wir belecken unsere Wunden bei Wein, Bier, Cola Barcadi und sonstigem Teufelszeug. Nachdem ich Rotwein in Sandras Bett verschütete werde ich aus diesem lautstark vertrieben. Irgendwer besorgt ein neues Leintuch, Bettdecke und Polster sind halt ein bissl aviniert. Irgendwann schreitet Andrea resolut ein - du kriegst nix mehr zu trinken - Filmriss...

14.9.2013

Lieber Gott, bitte lass mich sterben. Zum Frühstück geht nur ein Kaltgetränk und ein wenig Müsli. Ich seh die Eierspeis bei den Anderen und muß massiv kämpfen. Ab auf die Stage - ich bin im Shoot Off. Dort werde ich Dritter. Und endlich die Endergebnisse. Breitler wird in der CD Senioren Dritter!! Das Alpha-Beten hat offensichtlich doch genutzt. Ich darf heute am Abend bei der Siegerehrung das Podest erklimmen - halt nicht sehr weit, aber doch. Eine von 5 Einzelmedaillen die das Team Österreich errungen hat, kommt von mir. (Gerald Reiter RD Gold, Hermann Kirchwegger RD Bronze und RD S1 Gold, Margit Steurer OD Ladys Bronze und Christian Breitler CD S1 Bronze - über Medaillen bei den Teams weiß ich noch nix) Einerseits ärgere ich mich über die vergeben Chance ganz oben zu stehen, aber mit dem Vierten will ich auch nicht tauschen. Ich werde allmählich wieder lebendig, ein Omelett mit Shrimps ist auch schon gegangen - jetzt freu ich mich auf die Siegerehrung.

Liebe Grüße und DVC aus Portugal, Christian.
